

Vaihinger Kreiszeitung vom 15.09.09

# Werkrealschule, B 10 und Flächennutzungsplan

## FDP-Kandidat Alexander Schopf bei Bürgermeister Willi Baur

**OBERRIEXINGEN (p).** Bis zur Bundestagswahl am 27. September wird der FDP-Kandidat Alexander Schopf mit allen Bürgermeistern seines Wahlkreises 265 gesprochen haben, um sich über die Probleme und Wünsche vor Ort zu informieren. In Begleitung von FDP-Stadtrat Friedrich Wahl aus Vaihingen hat er jetzt Bürgermeister Willi Baur in Oberriexingen besucht.

Baur wies darauf hin, dass auch Städte und Gemeinden dieser Größe im Rahmen einer Verwaltungsgemeinschaft gut mit dem Mittelzentrum in Vaihingen zusammenarbeiten. Hervorragend funktioniere dies auf dem Schulsektor. Allerdings merkte Baur an: „Wir haben als Stadt Oberriexingen ein großes Interesse am Erhalt der Enzweihinger Hauptschule wegen der kurzen Entfernung.“ Er räumte aber gleichzeitig ein, dass die weitere Entwicklung der Hauptschulen eine kritische Angelegenheit sei, auch unter dem Aspekt der rückläufigen Schülerzahlen. Die Schulträger müssen bis Mitte Dezember die Anträge stellen,

um ab dem Schuljahr 2010/11 Hauptschule und Werkrealschule zu werden.

Das Thema B 10 in Enzweihingen – Umfahrung oder Tunnel – wurde angesprochen. Für Oberriexingen gelte weiterhin die alte Forderung, dass unverzüglich eine kreuzungsfreie Einmündung in die B 10 im Zusammenhang mit der Umfahrung von Enzweihingen kommen müsse. Die morgendlichen langen Autoschlangen an der Einmündung von Oberriexingen in die B 10 müssten verschwinden.

Im Verlauf des Gespräches wurde auch bemängelt, dass die Fortschreibung des Flächennutzungsplanes der Verwaltungsgemeinschaft so lange hinausgezögert wird. Die Stadt Oberriexingen habe den Anspruch auf ihre eigene Entwicklungsmöglichkeit schon immer unmissverständlich betont. Das gelte auch für die Erschließung von neuen Wohngebieten. Diese Forderung wird auch Baur Nachfolger Werner Somlai stellen, der an dem Termin nicht teilnehmen konnte.



Alexander Schopf (links) besuchte den Oberriexinger Bürgermeister Willi Baur. Foto: p